

Klasse: *Basidiomycetes*
Ordnung: *Agaricales*
Familie: *Tricholomataceae*

Gattung *Marasmius*

Gattung *Marasmius* Fr. (Schwindlinge)

Merkmale

Hutform	kleine, zähe Arten, die nach Regen wieder aufleben
Hutfarbe	gelblich – dunkelbraun
Hutoberfläche	glatt
Fleisch	dünnfleischig, klein
Lamellen	nie herablaufend
Sporenfarbe	weiss
Stiel	zäh, knorpelig bis roshaardünn
Vorkommen	auf Erde und Holz

Vertreter

[gemäss Verordnung des EDI über Speisepilze (Pilzverordnung, VSp) Anhang 1]

Marasmius oreades (Bolt.: Fr.) Fr. (Nelken- oder Feldschwindling), tanzt in dieser Gattung etwas aus der Reihe

Beschreibung nach Moser, 5. Aufl. 1983

Kleine, zähe Arten, die eintrocknen und nach Regen wieder aufleben können. Im Habitus an Mycenen, Collybien oder Omphalinen erinnernd. Elemente der Hutoberfläche oft mit kurzen Anhängseln oder Huthaut hymeniform. Sporen hyalin, nicht amyloid. Cheilo- und Pleurozysten meist vorhanden.

Beschreibung nach Svengunnar Ryman & Ingmar Holmåsen, 1992

Kleine bis mittelgrosse, zähe Pilze. Bei Trockenheit einschrumpfend, bei Feuchtigkeit wieder auflebend und weiterwachsend. Sporen glatt, hyalin, inamyloid. Sporenpulver weiss. Gewöhnlich mit Zysten. Hyphen meist mit Schnallen.

Ca. 20 Arten.

Beschreibung nach Winkler, 1996

Vorwiegend kleine und sehr kleine Arten mit gewölbtem, leicht gebuckeltem oder auch genabeltem Hut in weisslichen und braunen, bisweilen auch lila Farbtönen. Die Lamellen grösstenteils schmal angeheftet, teils etwas vor dem Stiel halsbandartig verwachsen und frei, seltener auch breit angewachsen bis etwas herablaufend. **Typisch ist ein zäher, manchmal fadenförmig dünner Stiel.** Das Sporenpulver ist immer mehr oder weniger weiss. Schwindlinge spriessen im Wald auf Humus, aber auch auf Pflanzenresten wie kleine Ästchen, moderndem Laub, gewissen Grasstengeln oder auf Wiese oder Weide bis in höhere Lagen. **Es ist eine Besonderheit der Fruchtkörper dieser Gattung, dass sie, einmal vertrocknet, nach einem Regenguss wieder aufleben.** Die diesen sonst ähnlichen **Zwergschwindlinge** (*Marasmiellus*) besitzen diese Eigenschaft nicht.

In der Übersicht [von Winkler] sind die Arten in grössere (Hut breiter als 1 cm) und kleinere (weniger als 1 cm breit) aufgeteilt. Es wird unterschieden, ob die Lamellen am Stiel angewachsen oder kurz vor dem Stiel halsbandartig (Kollar) verwachsen sind. **Neben den weniger deutlichen Farbunterschieden ist am Schluss meist der Standort einer der wichtigsten Hinweise für die Bestimmung.** Bei den grösseren Arten zeichnet sich eine kleine Gruppe deutlich durch ihren Knoblauchgeruch aus.

Für die Küche ist nur der Nelkenschwindling (*M. oreades*) von Bedeutung. Mit einem Hutdurchmesser von ca. 2-6 cm bildet er zwar eher kleine Fruchtkörper. Diese treten aber sehr gesellig auf und sind äusserst schmackhaft.



Abb. 1: *Marasmius oreades*

Speisepilz



Abb. 2: *Marasmius wynnei*

kein Speisepilz

Abbildungen: Georg Müller (<http://www.pilzepilze.de/piga/>)